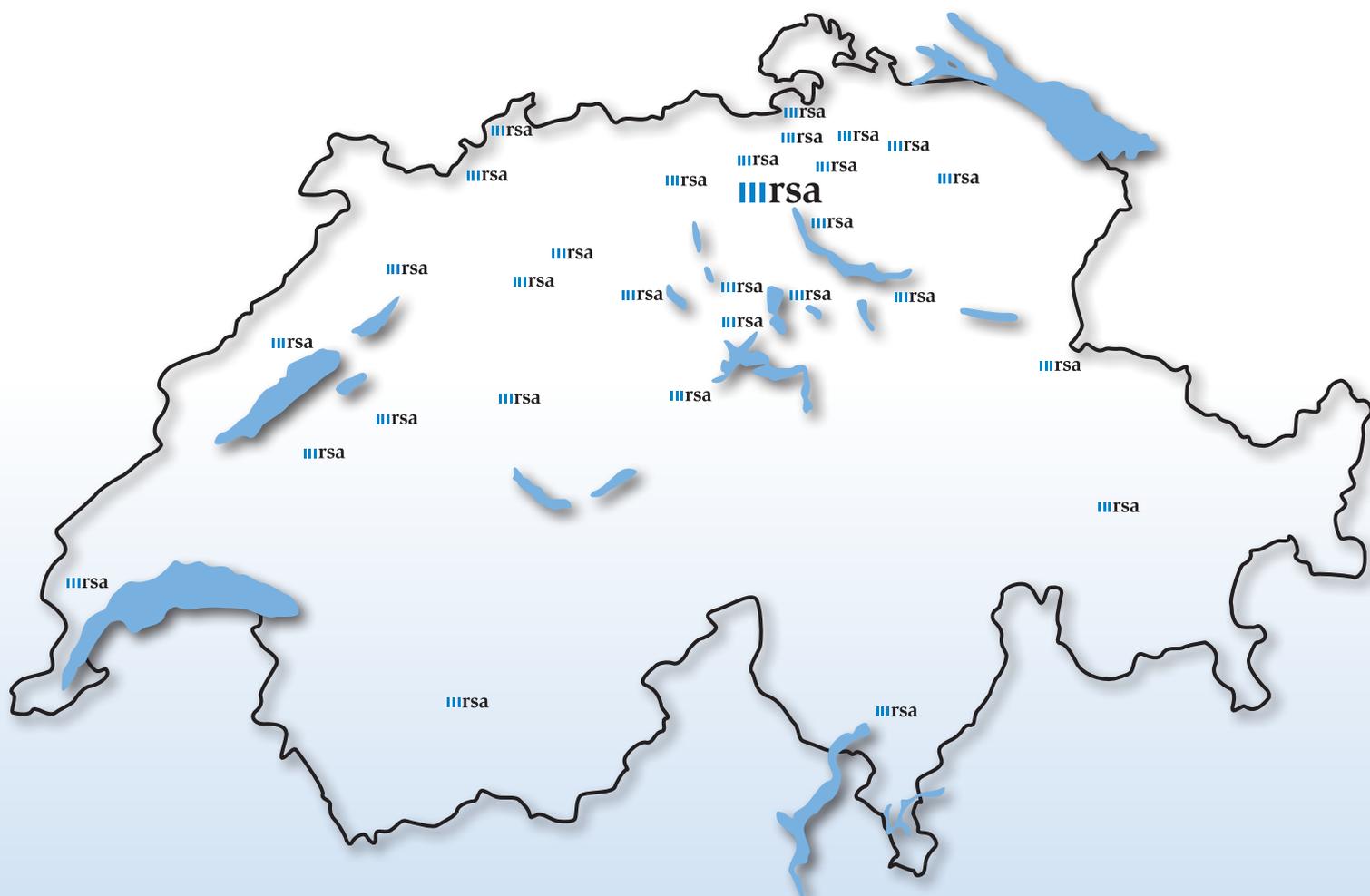


# 79. Jahresbericht





## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	4
<b>Allgemeine Informationen</b>	
Mitgliederbestand .....	6
Genossenschafter .....	6
Organigramm .....	7
Personelles .....	8
Interview mit Franziska Schwarzwald .....	10
<b>Organe</b>	
Generalversammlung .....	9
Verwaltungsrat .....	9
Erweiterte Geschäftsleitung .....	9
Obligationenrechtliche Revisionsstelle .....	9
<b>Jahresrechnung</b>	
Bilanz per 31.12.2022 .....	12
Erfolgsrechnung 2022 .....	13
Anhang .....	14
Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinns .....	15
Angaben zum Abschluss .....	16
Bericht der Revisionsstelle .....	17
Budget 2023 .....	19
<b>Statistiken</b>	
Umsatz 2022 pro Ausgleichskasse in CHF .....	20
Lohnsummendifferenzen 2022 nach Auftraggeber .....	21
<b>Schlusswort und Ausblick</b> .....	23



## Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser



Im ersten Jahr als neuer Direktor der RSA durfte ich viele spannende Begegnungen erleben und interessante Eindrücke sammeln, die ich als fruchtbar wahrgenommen und dankerfüllt aufgenommen habe. Was mir ganz besonders am Herzen liegt, ist der Umgangston untereinander und der gegenseitige Respekt wie auch die Fähigkeit, Kompromisse eingehen zu können. Ich frage Sie: Ist dies nicht die Grundvoraussetzung, um gemeinsam gute und breit abgestützte Lösungen finden zu können? Diese Grundvoraussetzungen habe ich bei all meinen Begegnungen – sei es intern oder extern – vorgefunden, was mich für die Zukunft sehr zuversichtlich stimmt.

Das Jahr 2022 war ein turbulentes Jahr. Während die Corona-Pandemie aufgrund der Aufhebung der letzten Gesundheitsmassnahmen in den Hintergrund rückte, lag der Fokus auf dem Angriff von Russland auf die Ukraine. Der russische Angriffskrieg löste eine humanitäre Krise in der Ukraine und den umliegenden Ländern aus. Hohe Benzinpreise und Heizkosten sowie Engpässe bei den Nahrungsmitteln sind die unmittelbar spürbaren Auswirkungen, die eine grosse Solidarität in Europa auslösten.

Solidarität ist ein Grundwert, der seit Jahrzehnten in der RSA-Genossenschaft gelebt wird. Um grössere Herausforderungen bewältigen zu können, steht die gegenseitige Hilfe und Unterstützung bei der RSA ganz oben auf der Prioritätenliste. Unsere Mitarbeitenden zeigen tagtäglich ein hohes Engagement. Umgekehrt steht auch die RSA mit demselben Engagement für ihre Mitarbeitenden ein.

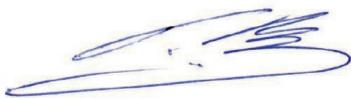


Die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden liegt uns sehr am Herzen. Aus diesem Grund hat die RSA im September 2022, das letzte Mal unter der Federführung von Franziska Schwarzwald, ein zweitägiges Fachseminar organisiert. Es konnten namhafte Expert/innen für das Seminar gewonnen werden. So referierten Frau Christine von Fischer und die Herren Stephan Cueni, Thomas Sägesser und Marc Brügger vom Bundesamt für Sozialversicherungen, Herr Thomas Bösch von der Ausgleichskasse Zug sowie unser RSA-Teamleiter Marcel Bogo. Die Teilnehmenden konnten mit vielen neuen Informationen aus erster Hand rund um die Schwerpunktthemen Abkommenspolitik, Versicherungsunterstellung, Brexit und ALPS/EESSI, aber auch zu Unkosten, Dividenden, zu Corona-Pandemie und den entsprechenden Massnahmen seitens der Ausgleichskassen sowie zu den CE-Stichprobenkontrollen seitens der RSA nach Hause gehen.

Am 3. Dezember 2022 feierte das 3-Säulen-Modell seinen fünfzigsten Geburtstag und die AHV kann im 2023 auf 75 Jahre Geschichte zurückblicken. Die längst fällige AHV-Reform, der das Schweizer Stimmvolk am 25. September 2022 zugestimmt hat, ist nach 25 Jahren nun endlich Realität. Mit einem Mix von Massnahmen ist damit die Stabilisierung der AHV und Sicherstellung der Finanzierung zumindest bis 2030 gewährleistet. Das war das Ziel des Bundesrates, denn die AHV ist die wichtigste Sozialversicherung unseres Landes. Sie ist das Symbol der Solidarität zwischen Arm und Reich und zwischen Jung und Alt.

An dieser Stelle spreche ich jedem einzelnen unserer Mitarbeitenden ein grosses Dankeschön für die kompetent, fokussiert und reibungslos erbrachten Dienste im Bereich der Arbeitgeberkontrollen aus. Ihnen, geschätzte Genossenschaftler/innen, danke ich für das geschenkte Vertrauen und die konstruktive und partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen dieses Jahresberichtes.



Thomas Koller  
Direktor



## Mitgliederbestand

Die RSA zählte per 1. Januar 2023 insgesamt 60 Genossenschafter.

### Genossenschafter

#### Verbandsausgleichskassen

AK 28	medisuisse	AK 81	Versicherung
AK 30	Simulac	AK 87	Bündner/Glarner Gewerbe
AK 31	Coop	AK 89	Schweiz. Bankgewerbe
AK 32	Ostschweiz. Handel und Industrie	AK 95	EXFOUR
AK 34	Metzger	AK 98	Forte
AK 35	scienceINDUSTRIES	AK 99	PROMEA
AK 37	Elektrizitätswerke	AK 103	AGRAPI
AK 38	PANVICA	AK 105	Schweizer Gewerbe
AK 40	Arbeitgeber Basel	AK 106.1	FER CIAM
AK 44	Hotela	AK 106.2	FER CIFA
AK 46	GastroSocial	AK 106.3	FER CIGA
AK 48	Aargauische Industrie- und Handelskammer	AK 106.4	FER CIAN
AK 55	Thurgauer Gewerbeverband	AK 106.7	FER VALAIS
AK 59	CICICAM	AK 109	Caisses sociales de la CVCI
AK 63	Berner Arbeitgeber	AK 110	Caisse AVS de la Fédération patronale vaudoise
AK 65	Zürcher Arbeitgeber	AK 112	Gewerbe St. Gallen
AK 66	consimo – Ausgleichskasse SBV	AK 113	Coiffure & Esthétique
AK 69	Transport	AK 114	Wirtschaftskammer Baselland
AK 71	Handel Schweiz	AK 115	Privatkliniken der Schweiz
AK 79	Spida		

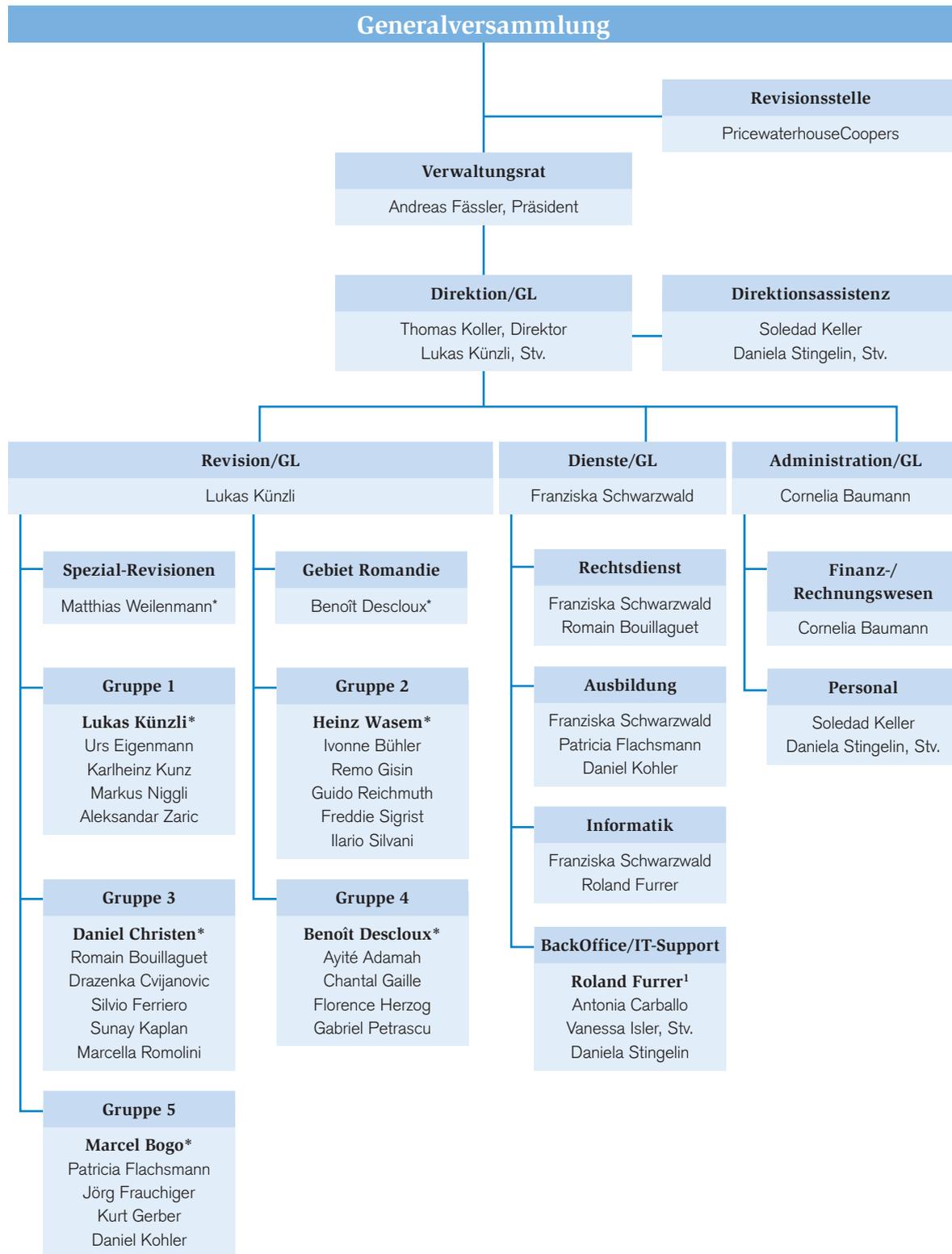
#### Kantonale Ausgleichskassen

AK 1	Zürich	AK 11	Solothurn
AK 2	Bern	AK 12	Basel-Stadt
AK 3	Luzern	AK 13	Basel-Landschaft
AK 4	Uri	AK 14	Schaffhausen
AK 5	Schwyz	AK 18	Graubünden
AK 6	Obwalden	AK 19	Aargau
AK 7	Nidwalden	AK 22	Vaud
AK 8	Glarus	AK 24	Neuchâtel
AK 9	Zug	AK 25	Genève
AK 10	Fribourg	AK 150	Jura

#### Ausgleichskasse des Bundes

AK 26	Eidgenössische Ausgleichskasse EAK
-------	------------------------------------

## Organigramm per 1.1.2023



\* Gruppenleitung/Prokuristen

<sup>1</sup> Leiter BackOffice/IT-Support

## Personelles

### Bestand per 1. Januar 2023

Direktor	1
Bereichsleitende	3
Leitende Revisor/innen	5
Revisorinnen und Revisoren	22
BackOffice/Direktionsstab	5
<b>Total</b>	<b>36</b>

### Weiterbildung

Die Weiterbildung unserer Mitarbeitenden ist uns ein wichtiges Anliegen, deshalb fördern und unterstützen wir diese. Im Rahmen unserer langjährigen Tradition haben wir am 19. und 20. September 2022 nach einer längeren, teilweise coronabedingten Pause wieder ein zweitägiges Fachseminar durchgeführt.

Die namhaften Referenten vom BSV, insbesondere Stephan Cueni, Vizedirektor BSV, und Christine von Fischer, Co-Stellvertreterin Bereich Beiträge, aber auch Marc Brügger, Mitarbeiter Bereich Beiträge, Thomas Sägesser, Co-Leiter Ressort Sonderunterstellungsfragen und Fachverantwortlicher ALPS vom Geschäftsfeld Internationale Angelegenheiten, sowie Thomas Bösch, Abteilungsleiter Beiträge AK Zug, und Marcel Bogo, leitender Revisor RSA, trugen auf der fachlichen Ebene mit ihren Referaten, Erläuterungen und Gruppenarbeiten dazu bei, dass das Seminar als voller Erfolg bezeichnet werden kann. Folgende Themen wurden schwerpunktmässig behandelt: Abkommenspolitik, Versicherungsunterstellung, Brexit und ALPS/EESSI, Unkosten und Dividenden sowie CE-Stichprobenkontrollen. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden und Referierenden waren durchwegs positiv.

### Pensionierung

Germaine Bauer begann am 1. Dezember 2010 als Revisorin bei der RSA zu arbeiten. Kein Jahr später wurde sie per 1. Oktober 2011 zur leitenden Revisorin mit Kollektivprokura befördert.

Germaine Bauer hat viel erlebt und erreicht in ihrer Karriere. Bevor sie zur RSA kam, waren ihre letzten Funktionen mit vielen Auslandsreisen verbunden. Dies war ein Grund, weshalb sie sich eine neue Tätigkeit in der Region gesucht hat. Germaine Bauer wurde neben ihren grossen Fachkenntnissen und ihrer Genauigkeit für ihre offene und aufgestellte Art geschätzt. Per Ende Juni 2022 ist Germaine Bauer in den verdienten vorzeitigen Ruhestand gegangen. Im Herbst 2022 hat sie noch vereinzelte Revisionen auf Stundenbasis durchgeführt.

Wir danken Germaine Bauer herzlich für ihr Engagement und die geleisteten Dienste und wünschen ihr für den weiteren Lebensweg nur das Beste, gute Gesundheit und noch viele schöne und erlebnisreiche Jahre.

## Generalversammlung

Die Generalversammlung 2022 fand am 6. Mai 2022 im Forum Fribourg statt. Es waren 32 Ausgleichskassen vertreten.

Auf Antrag des Verwaltungsrates beschlossen die Mitglieder folgende Verwendung des Bilanzgewinns:

Zuweisung Gewinnbeteiligung Auftraggeber*	CHF 341 040.00
Gewinnvortrag	CHF 184 910.84

\*Die Gewinnbeteiligung erfolgt in Form einer Gutschrift von CHF 14.00 pro erledigtem Auftrag der Jahre 2019 bis 2021.

Der Bericht der Revisionsstelle wurde von den Genossenschaftlern zur Kenntnis genommen. Die Genossenschaftler genehmigten die Jahresrechnung 2021 und erteilten dem Verwaltungsrat sowie der Direktion Décharge.

Die PricewaterhouseCoopers AG wurde für ein weiteres Jahr als obligationenrechtliche Revisionsstelle gewählt.

## Verwaltungsrat (2023–2025)

Andreas Fässler, Präsident

Ostschweizerische Ausgleichskasse  
für Handel und Industrie sowie  
Ausgleichskasse Gewerbe St. Gallen  
SVA Schaffhausen

Bruno Bischof, Vizepräsident

Ausgleichskasse Berner Arbeitgeber,  
Ausgleichskasse Transport sowie  
Ausgleichskasse Privatkliniken

Barbara Ghirardin

Ausgleichskasse/IV-Stelle Obwalden  
Ausgleichskasse des Kantons Bern

Cajus Läubli

Ausgleichskasse Handel Schweiz

Dora Makausz

Ausgleichskasse medisuisse

Georges Marchand

Dr. iur. Marco Reichmuth

## Erweiterte Geschäftsleitung – Stand 1.1.2023

Thomas Koller

Direktor

Lukas Künzli

Stv. Direktor/Bereichsleiter Revision

Franziska Schwarzwald

Bereichsleiterin Dienste

Cornelia Baumann

Bereichsleiterin Administration

## Obligationenrechtliche Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG führt jährlich eine eingeschränkte Revision durch.

## Interview mit Franziska Schwarzwald, Bereichsleiterin Dienste



Franziska Schwarzwald wird nach über 25 Jahren bei der RSA per Ende Mai 2023 pensioniert.

### Was hat dich dazumal bewogen, dich bei der RSA zu bewerben?

Ich war vorher viele Jahre als juristische Sachbearbeiterin im Leistungsbereich der Invalidenversicherung tätig. In dieser Funktion arbeitete ich eng mit

dem Abklärungsdienst zusammen. Die Revisoren des Abklärungsdienstes besuchten die Versicherten zur Beurteilung eines Leistungsanspruches jeweils vor Ort, d. h. in den meisten Fällen zuhause. Durch den hautnahen Einblick in die spezifische Situation der betroffenen Menschen bekamen die «Verwaltungsakte» nicht nur eine ganz andere Dimension, für mich wurde ihnen damit wortwörtlich Leben eingehaucht. Die Abklärungsberichte und die Gespräche mit den Revisoren lieferten in der Mehrheit der Fälle die ausschlaggebenden Entscheidungsgrundlagen. Der persönliche Kontakt schien mir je länger desto mehr bereichernd, sowohl in menschlicher Hinsicht wie im Hinblick auf eine fundierte Aufgabenbewältigung. So reifte der Wunsch, vermehrt selbst «an der Front» zu arbeiten.

### Was motiviert dich an deiner anspruchsvollen Stelle bzw. bei welchen Tätigkeiten bist du im Flow? Und was waren dabei deine Highlights bei der RSA?

Anfänglich wurde ich als Revisorin mit besonderen Aufgaben angestellt. Die besondere Aufgabe bestand darin, einen Rechtsdienst aufzubauen. Die Umsetzung war folglich mit sehr viel Grundlagenarbeit verbunden, in welche aber auch viel Eigeninitiative und Kreativität eingebracht werden konnte. Dies war Freude und Herausforderung zugleich. Im Laufe der Jahre war es besonders inspirierend, die anlässlich der Kontrollen aufgetretenen, teilweise ganz neuen, teilweise sehr komplexen Sachverhalte AHV-rechtlich einzuordnen und nach Lösungen zu suchen. Die aufgegriffenen Sachverhalte in ihrem konkreten historischen, betrieblichen und persönlichen Kontext zu verstehen und die entsprechenden rechtlichen Folgen abzuleiten, war zwar teilweise anspruchsvoll, aber auch lehrreich und sinnstiftend zugleich. Am liebsten durchforstete ich

ganze Bundesordner, um die relevanten Puzzleteile herauszufinden. Diese kniffligen Fälle sind es, die mir vor allem in Erinnerung bleiben werden. Nicht zu schweigen von den unzähligen spannenden, persönlichen Kontakten intern wie extern, sowohl als Revisorin wie als Leiterin Dienste.

Parallel dazu betreute ich ab 2011/12 als Projektleiterin den Aufbau und die Einführung des RSA.Net und vertrat in der Folge die RSA auch bei der Implementierung von sedex im Rahmen des Projekts Datenaustausch Arbeitgeberkontrolle von eAHV/IV, welches die RSA bereits im Jahr 2005 initiiert hatte. Diese Projekte stellten sich in vielerlei Hinsicht als Herausforderung heraus, waren jedoch äusserst lehrreich und rückblickend betrachtet sowohl für mich persönlich wie für die RSA markante Meilensteine.

### Was hat sich aus deiner Sicht in den letzten 25 Jahren bei der RSA am stärksten verändert und was ist gleich geblieben? Wie sieht die Arbeitgeberkontrolle in naher und mittlerer Zukunft in der digitalisierten Welt aus?

Es gab in dieser Zeit mannigfaltige Veränderungen. Zum einen bei unseren Auftraggebern, den Ausgleichskassen. Zur Jahrtausendwende, insbesondere in den Jahren 2001 bis 2003, fusionierten sehr viele Verbandsausgleichskassen oder sie wurden liquidiert. In den Sinn kommen mir dabei stellvertretend für viele andere die Ausgleichskassen Bierbrauer, Bindemittel, Engros-Möbel, Papier, Filialunternehmen, Textil, Eisenwaren, Konditoren und Edelmetalle.

Verändert hat sich aber auch das gesamte Umfeld, die Arbeitsweise und die technischen Hilfsmittel. Die Digitalisierung war zwar bereits am Anfang meiner Tätigkeit bei der RSA in vollem Gange, dennoch arbeiteten wir noch einige Jahre hauptsächlich analog mit viel Papier. Doch bald lancierte auch die RSA die ersten Initiativen weg vom Papier. Aber auch die inhaltlichen Schwerpunkte verlagerten sich im Laufe der Jahre. Standen anfänglich noch Abgrenzungsfragen zwischen Einkommen aus selbständiger bzw. unselbständiger Erwerbstätigkeit im Vordergrund, rückten bald komplexere Fragestellungen rund um Abgangsentschädigungen, Leistungen im Rahmen von Reor-

ganisationen, Leistungen, Beiträgen und Einlagen von bzw. in Wohlfahrtsfonds und Vorsorgeeinrichtungen, solchen im Zusammenhang mit Mitarbeiterbeteiligungsplänen, Dividendenzahlungen und nach Etablierung des Personenfreizügigkeitsabkommens vermehrt auch Fragen der korrekten Versicherungsunterstellung in den Fokus. Dies bei zunehmender Globalisierung und immer komplexeren wirtschaftlichen Gegebenheiten im Umfeld der Unternehmen. Mit dieser Entwicklung einher ging auch eine entsprechende Zunahme der Regulationsdichte der massgeblichen Gesetze, Verordnungen und Weisungen.

Die kontinuierliche Aus- und Weiterbildung im revisionstechnischen und rechtlichen Bereich, aber auch im Bereich der Soft Skills in ihrer ganzen Bandbreite (persönliche, soziale und methodische Kompetenzen) sind damit für Revisorinnen und Revisoren wie auch für den Rechtsdienst weiterhin essenziell.

Die Corona-Pandemie im Frühjahr 2020 schränkte zunächst auch den Handlungsspielraum der RSA ein. Dank der inzwischen gut eingerichteten und digitalisierten Arbeitswelt konnten die Kontrollen wie auch vor- und nachgelagerte Arbeiten in den meisten Fällen jedoch dennoch durchgeführt werden. Gleichzeitig läutete diese Krise einen weiteren Digitalisierungsschub aus. Es wurden Videomeetings, Webinare, Filehosting-Dienste u. v. m. bereitgestellt und mit der Zeit ganz selbstverständlich im Arbeitsalltag integriert. Sowohl Homeoffice wie die neuen digitalen Technologien helfen in vielerlei Hinsicht auch in der Nach-Coronazeit, den mannigfaltigen gesellschaftlichen, ökonomischen und ökologischen Ansprüchen besser gerecht zu werden. Fest steht für mich, dass diese uns bestimmt auch in Zukunft weiter und vermehrt im Berufsalltag begleiten werden.

Vor dem Hintergrund von New Work mitsamt den gewaltigen Möglichkeiten im Rahmen der Künstlichen Intelligenz bin ich jedoch gerade auch aufgrund der während der Corona-Pandemie gemachten Erfahrungen genauso überzeugt, dass damit die Kontrolle vor Ort nicht ersetzt werden kann. Die grössten Unstimmigkeiten und Probleme manifestieren sich nach wie vor sehr oft im persönlichen Gespräch und können auf

diesem Weg in der Regel auch einvernehmlicher einer Lösung zugeführt werden. Aus meiner Sicht erzielt die Kontrolle vor Ort in den meisten Fällen denn auch nicht nur punkto Qualität, sondern alles in allem betrachtet auch punkto Effizienz die besseren Resultate.

### **Wir haben uns ebenfalls bei einigen Arbeitskollegen umgehört...**

Benôit Descloux: *«Grâce à son immense expérience, ainsi qu'à son niveau d'exigence très élevé, Franziska m'a permis durant ces huit dernières années d'acquérir un excellent bagage professionnel et de m'épanouir au quotidien dans mon travail. Son départ à la retraite, bien mérité, va laisser un grand vide, non seulement à RSA mais dans le monde AVS également.»*

Patricia Flachsmann: *«Erst zögerte ich. Darf ich das so schreiben? Doch eigentlich ist es das schönste Kompliment für ihr umfassendes Fachwissen: Franziska ist für mich nicht ein Gesetzbuch auf zwei Beinen, sondern eine ganze Gesetzessammlung. Wann immer ich einen Problemfall beurteilen musste, Franziska hatte im Nu die entsprechenden gesetzlichen Grundlagen gefunden. Ich schätze Franziska auch wegen ihrer Empathie und werde sie vermissen.»*

Daniel Christen: *«Nach langem Durchforsten der Webseite des BSV und Schlaumachen bei Google nach Gesetzesgrundlagen, ohne wirklich fündig zu werden, kurz bei Franziska angeklopft – und schon ist die Lösung mit entsprechenden Paragraphen gefunden!»*

Daniel Kohler: *«Franziska ist das wandelnde AHV-Lexikon der RSA.»*

Lukas Künzli: *«Franziska hatte stets ein offenes Ohr für alle und hat sich den Problemen tiefgründig angenommen. Davon erhoffe ich mir ein Stück abzuschneiden.»*

Romain Bouillaguet: *«Franziska war eine tolle Vorgesetzte und Mentorin. Ich konnte unglaublich viel von ihr lernen und bin dankbar für die Erfahrungen, die ich bei ihr sammeln durfte.»*

**Bilanz per 31.12.2022**

	<b>31.12.2022</b>	<b>Vorjahr</b>
	CHF	CHF
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel	1 007 300.51	1 035 456.60
Forderungen aus Leistungen	599 481.30	529 221.40
Übrige kurzfristige Forderungen	4 832.45	5 019.00
Angefangene Arbeiten	176 700.00	149 250.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2 453.20	28 003.35
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1 790 767.46</b>	<b>1 746 950.35</b>
Finanzanlagen	1 778 412.19	2 089 164.69
EDV – Infrastruktur, Mobiliar, Einrichtung	569.50	1 136.00
EDV – Datenaustausch	1.00	1.00
<b>Anlagevermögen</b>	<b>1 778 982.69</b>	<b>2 090 301.69</b>
<b>Aktiven</b>	<b>3 569 750.15</b>	<b>3 837 252.04</b>
<b>Passiven</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	48 723.99	26 501.75
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	16 458.80	6 527.05
Passive Rechnungsabgrenzungen	300 703.90	247 272.40
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>365 886.69</b>	<b>280 301.20</b>
Rückstellung VAP-Renten	146 175.90	150 000.00
Rückstellung Ausbildung	170 000.00	200 000.00
Rückstellung Informatik + Technik	225 300.00	250 000.00
Schwankungsreserve Wertschriften	300 000.00	300 000.00
Haftungsreserve	200 000.00	200 000.00
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>1 041 475.90</b>	<b>1 100 000.00</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>1 407 362.59</b>	<b>1 380 301.20</b>
Allgemeiner Reservefonds	1 931 000.00	1 931 000.00
<i>Gewinnvortrag</i>	<i>184 910.84</i>	<i>254 133.98</i>
<i>Jahresgewinn</i>	<i>46 476.72</i>	<i>271 816.86</i>
Bilanzgewinn	231 387.56	525 950.84
<b>Eigenkapital</b>	<b>2 162 387.56</b>	<b>2 456 950.84</b>
<b>Passiven</b>	<b>3 569 750.15</b>	<b>3 837 252.04</b>

## Erfolgsrechnung 2022

	2022 CHF	Budget 2022 CHF	Vorjahr CHF
Erlöse aus Leistungen	6 049 091.15	5 885 000.00	6 210 283.40
Bestandesänderung angef. Arbeiten	27 450.00	0.00	10 094.00
<b>Betriebsertrag</b>	<b>6 076 541.15</b>	<b>5 885 000.00</b>	<b>6 220 377.40</b>
Personalaufwand	-5 197 799.10	-5 290 000.00	-5 534 794.45
<b>Bruttogewinn</b>	<b>878 742.05</b>	<b>595 000.00</b>	<b>685 582.95</b>
Raumaufwand	-122 860.73	-123 000.00	-125 229.25
Verwaltungsaufwand	-147 864.00	-146 000.00	-111 591.69
Informatikaufwand	-234 258.02	-241 000.00	-251 324.02
Sonstiger Betriebsaufwand	-39 044.30	-30 000.00	-41 847.80
Abschreibungen	-6 748.19	-7 000.00	-48 481.75
<b>Übriger Betriebsaufwand</b>	<b>-550 775.24</b>	<b>-547 000.00</b>	<b>-578 474.51</b>
<b>Betriebsgewinn</b>	<b>327 966.81</b>	<b>48 000.00</b>	<b>107 108.44</b>
Finanzaufwand	-369 350.07	-5 000.00	-28 611.70
Finanzertrag	73 825.63	20 000.00	191 977.32
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-295 524.44</b>	<b>15 000.00</b>	<b>163 365.62</b>
Betriebsfremder Ertrag	14 034.35	3 000.00	1 342.80
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	-1 000.00	0.00
<b>Jahresgewinn</b>	<b>46 476.72</b>	<b>65 000.00</b>	<b>271 816.86</b>



## **Anhang**

Zur Jahresrechnung der Revisionsstelle der Ausgleichskassen, Genossenschaft für Arbeitgeberkontrollen, Zürich

### **Geschäftstätigkeit**

Die Revisionsstelle der Ausgleichskassen führt im Auftrag von 59 AHV-Ausgleichskassen die gesetzlich vorgeschriebenen Arbeitgeberkontrollen durch. Nebst diesem angestammten Geschäftsfeld werden Spezialkontrollen (FAK, far usw.) vorgenommen. Trotz dieser Spezialisierung sind die Arbeitgeberkontrollen die wesentliche Ertragspartie unseres Unternehmens geblieben.

### **Statuten**

Die Statuten der Revisionsstelle der Ausgleichskassen wurden an der konstituierenden Generalversammlung vom 20. April 1944 beraten und genehmigt. Die Genehmigung der letzten Statutenänderung erfolgte an der ordentlichen Generalversammlung vom 3. Mai 2013.

### **Risikobeurteilung**

Der Verwaltungsrat nimmt regelmässig eine Risikobeurteilung vor. Die Ergebnisse dieser Beurteilung sind in der Jahresrechnung berücksichtigt.

### **Grundsätze der Rechnungslegung**

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt.

### **Angaben und Erläuterungen zur Jahresrechnung**

Bildung und Auflösung von Rückstellungen

Diese sind der Aufstellung «Angaben zum Abschluss» zu entnehmen.

Personalbestand

Die Anzahl Vollzeitstellen beträgt wie im Vorjahr im Jahresdurchschnitt weniger als 50.

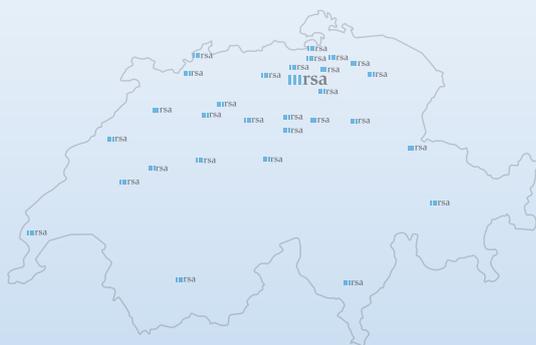
Es bestehen keine weiteren Ausweispflichten im Sinne von Art. 959c OR.

## Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinns

	<b>2022</b>	<b>Vorjahr</b>
	CHF	CHF
Bilanzgewinn	231 387.56	525 950.84

### Es wird beantragt, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

Gewinnbeteiligung Genossenschafter	0.00	341 040.00
<b>Gewinnvortrag</b>	<b>231 387.56</b>	<b>184 910.84</b>



## Angaben zum Abschluss

Bildung/Auflösung Rückstellungen	2022	Vorjahr
	CHF	CHF
<b>Rückstellung VAP-Renten</b>		
Saldo 01.01.	150 000.00	100 000.00
Bildung	0.00	50 000.00
Verrechnung	-3 824.10	0.00
<b>Saldo per 31.12.</b>	<b>146 175.90</b>	<b>150 000.00</b>
<b>Rückstellung Ausbildung</b>		
Saldo 01.01.	200 000.00	155 000.00
Bildung	0.00	45 000.00
Verrechnung	-30 000.00	0.00
<b>Saldo per 31.12.</b>	<b>170 000.00</b>	<b>200 000.00</b>
<b>Rückstellung Informatik + Technik</b>		
Saldo 01.01.	250 000.00	275 125.50
Bildung	0.00	8 674.50
Verrechnung	-24 700.00	-33 800.00
<b>Saldo per 31.12.</b>	<b>225 300.00</b>	<b>250 000.00</b>
<b>Schwankungsreserve Wertschriften</b>		
Saldo 01.01.	300 000.00	300 000.00
Bildung	0.00	0.00
Verrechnung	0.00	0.00
<b>Saldo per 31.12.</b>	<b>300 000.00</b>	<b>300 000.00</b>
<b>Haftungsreserve</b>		
Saldo 01.01.	200 000.00	200 000.00
Bildung	0.00	0.00
Verrechnung	0.00	0.00
<b>Saldo per 31.12.</b>	<b>200 000.00</b>	<b>200 000.00</b>

# Bericht der Revisionsstelle

## zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der Revisionsstelle der Ausgleichskassen, Genossenschaft für Arbeitgeber- kontrollen Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Revisionsstelle der Ausgleichskassen, Genossenschaft für Arbeitgeberkontrollen für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung, die Führung des Genossenschafterverzeichnisses sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

PricewaterhouseCoopers AG



Patrick Hildbrand  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Pascale Erni  
Zugelassene Revisionsexpertin

Luzern, 30. März 2023

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinns
- Angaben zum Abschluss: Bildung / Auflösung Rückstellungen

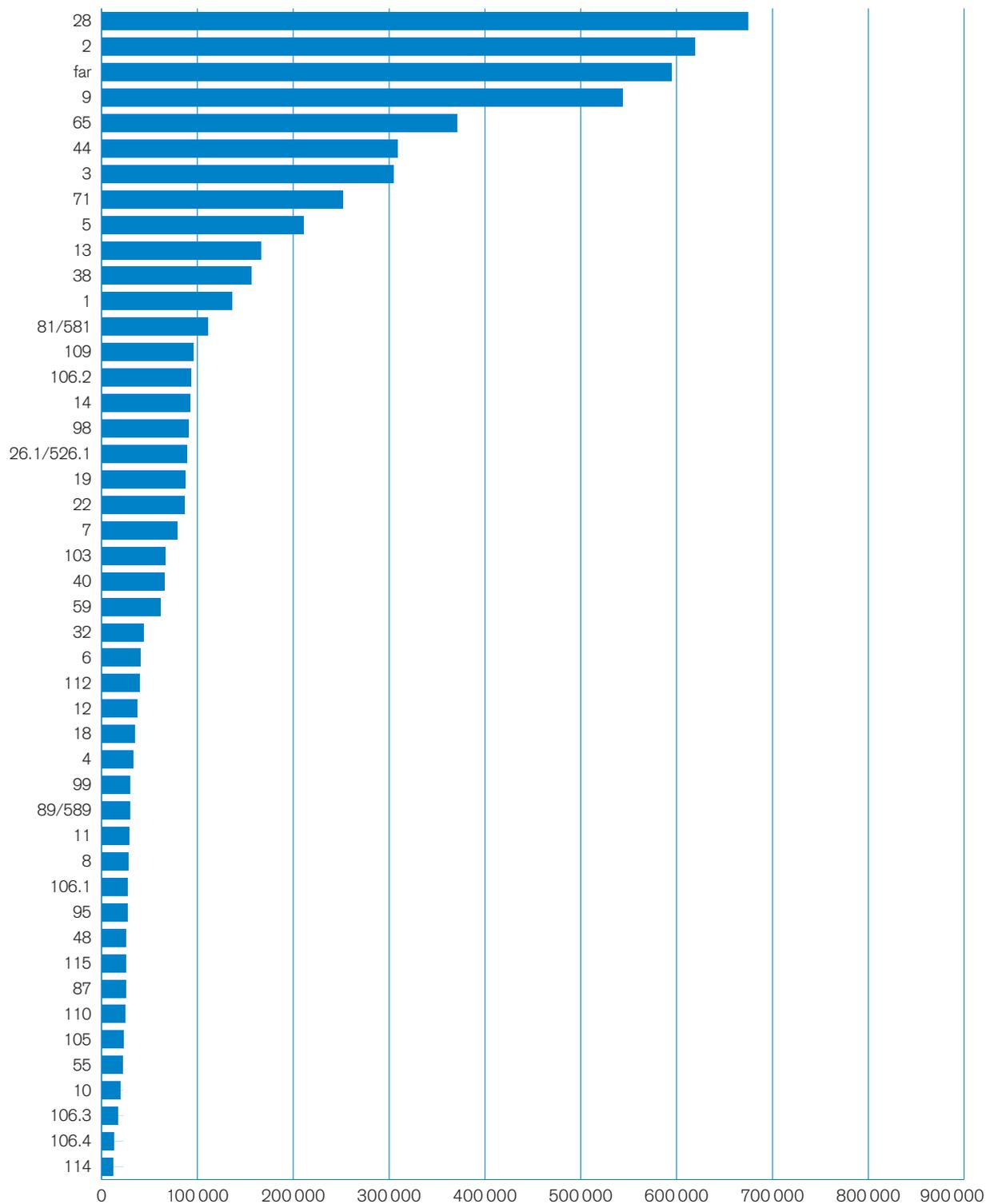
PricewaterhouseCoopers AG, Robert-Zünd-Strasse 2, Postfach, 6002 Luzern  
Telefon: +41 58 792 62 00, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)



**Budget 2023**

	CHF
Betriebsertrag	6 120 000
Personalaufwand	-5 472 000
<b>Bruttogewinn</b>	<b>648 000</b>
Raumaufwand	-135 800
Verwaltungsaufwand	-149 500
Informatikaufwand	-270 000
Sonstiger Betriebsaufwand	-43 000
Abschreibungen	-27 100
<b>Übriger Betriebsaufwand</b>	<b>-625 400</b>
<b>Betriebsgewinn</b>	<b>22 600</b>
Finanzaufwand	-5 000
Finanzertrag	20 000
<b>Finanzergebnis</b>	<b>15 000</b>
Betriebsfremder Ertrag	3 000
Ausserordentlicher Aufwand	-1 000
<b>Jahresgewinn</b>	<b>39 600</b>



**Umsatz 2022 pro Ausgleichskasse in CHF**

## Lohnsummendifferenzen 2022 nach Auftraggeber

Auftraggeber	Anzahl durchgeführte Aufträge	nicht bescheinigt	zu viel bescheinigt
far	1 175	15 504 734	-4 753 789
28	1 028	15 771 151	-5 411 660
9	894	20 541 922	-1 753 594
2	851	6 783 035	-3 436 831
3	429	4 232 995	-1 468 049
65	409	7 457 941	-1 956 584
44	404	3 019 030	-1 031 304
5	334	2 921 937	-1 465 969
71	300	3 845 978	-1 217 217
13	208	2 315 463	-1 557 885
38	193	2 280 934	-852 289
1	180	1 619 573	-756 535
106.2	147	1 169 034	-1 230 846
22	133	923 206	-540 515
19	128	3 549 110	-879 037
98	138	613 622	-973 836
109	127	1 469 126	-1 391 191
7	126	1 459 479	-302 696
14	117	851 041	-473 478
59	89	1 022 367	-1 479 847
103	82	2 537 688	-231 374
81	78	273 471	-22 682
6	72	194 438	-8 746
40	64	1 065 078	-1 783 912
26	63	1 073 161	-104 153
32	60	192 030	-248 095
112	46	286 682	-136 234
8	45	523 514	-93 558
4	45	108 775	-18 111
12	44	395 936	-91 281
18	43	255 167	-144 367
48	39	386 489	-377 476
11	36	313 161	-286 830
99	36	326 868	-3 814 419
106.1	35	141 000	-51 358
87	32	229 928	-19 788
110	32	1 087 350	-311 145
95	31	68 069	-114 696
55	29	265 023	-163 862
105	29	456 305	-131 029
89	23	1 800	-30 871
115	20	228 236	-32 744
106.3	19	38 366	-506 074
114	14	3 883 716	-108 895
106.4	14	82 536	-107 949
63	12	328 724	0
35	11	93 323	-92 265
37	9	0	-14 669
46	6	6 238	0
31	5	114 959	0
69	5	26 308	-2 150
21	5	18 797	0
79	5	180 545	-27 458
106.5	3	0	0
23	3	14 656	-37 829
10	2	339 119	-18 628
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>8 507</b>	<b>112 889 132</b>	<b>-42 065 800</b>



## Schlusswort und Ausblick

Im Bereich der 1. Säule wird durch alle involvierten Organisationen täglich mit sensitiven Personendaten gearbeitet. Die rasant fortschreitende Digitalisierung führt dazu, dass diese Daten einer breiten und sich stetig wandelnden Palette an Gefahren ausgesetzt sind. Mögliche Konsequenzen eines Sicherheitsvorfalles für betroffene Stellen und Personen können dabei genauso umfangreich wie verheerend sein.

Eine der Hauptstossrichtungen im Rahmen der geplanten Gesetzesvorlage «Modernisierung der Aufsicht» bildet die Festlegung eines Standards für Informationssicherheit und Datenschutz (ISDS). Mit den gesetzlichen Bestimmungen soll sichergestellt werden, dass die Informationssysteme schweizweit die notwendige Stabilität und Anpassungsfähigkeit sowie die ISDS gewährleisten. Das totalrevidierte Datenschutzgesetz (DSG) tritt am 1. September 2023 in Kraft; die Einführung der gesetzlichen Bestimmungen über die Informationssicherheit ist voraussichtlich auf den 1. Januar 2024 mit einer ein- oder zweijährigen Übergangsregelung vorgesehen.

Die RSA ist sich der Relevanz und den Herausforderungen der vorerwähnten Themen bewusst und nimmt diese ernst. Selbstverständlich werden die Vorbereitungen rechtzeitig getroffen, damit eine gesetzeskonforme Umsetzung sichergestellt werden kann.

Abschliessend möchten wir Ihnen und all unseren langjährigen, geschätzten Kunden gerne für das entgegengebrachte Vertrauen danken. Die partnerschaftliche Zusammenarbeit ist uns Antrieb und Freude zugleich.

Ein besonderer Dank richtet sich an unsere Mitarbeitenden. Sie setzen sich tagtäglich mit hohem Engagement sowie grosser Fach- und ausgeprägter Dienstleistungskompetenz für die Zufriedenheit unserer Auftraggeber ein.



Andreas Fässler  
Verwaltungsratspräsident



